

Eckdaten auf einen Blick

Jahrgang	ab Mittelstufe
Fächer	Deutsch, Wirtschaft & Politik, Sozialkunde, Naturwissenschaften
Themen	<ul style="list-style-type: none">• Diskussion zum Energiesparen
Kern- und Teilkompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• Kernkompetenz 1 - Informationsbeschaffung und -verarbeitung• Kernkompetenz 4 - Unterscheidung von Handlungsebenen• Kernkompetenz 11 - Partizipation und Mitgestaltung
Anregungen zur Durchführung	<ul style="list-style-type: none">• In der Schule kann folgendes Video gezeigt werden: https://www.youtube.com/watch?v=nZZPGC6_VMI• Dieses Material ist unabhängig vom Video, welches aber zur Sammlung von Argumenten verwendet werden.• Das Material eignet sich, um Diskutieren oder Argumentsammlung zu üben und gleichzeitig inhaltlich direkte Handlungen für die Gesellschaft sowie Einzelpersonen abzuleiten.• Sie können zwischen verschiedenen Varianten der Diskussion wählen und damit einen Teil bis zwei ganze Unterrichtsstunden füllen.
Referierende/ Kooperationspartner*innen	Marie Hartmann ist Bildungsreferentin im Projekt Energie2020plus der Verbraucherzentrale NRW. Im Projekt entwickelt sie Materialien und Workshops rund um die Themen Energiesparen, Energieeffizienz und Wärmeenergie. Die Workshops werden dank der Förderung des Landes NRW sowie der Europäischen Union kostenlos an Schulen in NRW angeboten. Weitere Infos unter www.verbraucherzentrale.nrw/energie-schule .

Diskussion(en) zum Thema Energie sparen

Handreichung für Lehrpersonen

Zwei Fronten (oder mehr)

Der Aussage, dass Energiesparen erstmal keine schlechte Sache ist, dürften nur wenige Menschen widersprechen. Doch gerade das Thema „Energie sparen im Haushalt“ löst bei vielen Menschen Augenrollen aus. Es ist unsexy und anstrengend. Auch in deiner Klasse gibt es vermutlich verschiedene Meinungen zu dem Thema.

Um diesen den entsprechenden Raum zu geben, kannst du im Anschluss an den Live-Input (siehe QR-Code unten) eine Diskussion mit deiner Klasse durchführen. Je nach Zeitverfügbarkeit und Stand der Klasse bieten sich hier verschiedene Methoden an.

Variante 1: Wahlkampf (ca. 60 - 90 min)

- Als erstes werden Teams aus 3-5 Personen gebildet.
- Anschließend bekommt jedes Team einen Zettel mit einer Aussage zum Thema „Energie Sparen im Haushalt“.
- Die Gruppen sollen nun (unabhängig von ihrer eigentlichen Meinung) Argumente finden, die die Aussage auf ihrem Zettel stützen. Ggf. kann hier eine Internetrecherche oder die Unterstützung durch ausgedruckte Zeitungsartikel o.ä. sinnvoll sein.
- Anschließend soll jede Gruppe ein 3-5 minütiges Plädoyer vorbereiten. Die Plädoyers werden dann in der Klasse vorgetragen. Versuche hierbei, die Atmosphäre eines Wettkampfes des Überzeugens zu schaffen.
- Nach den Plädoyers wird entweder per Handzeichen oder mithilfe von Zetteln eine Wahl durchgeführt. Frage: Welcher Aussage stimmt ihr am ehesten zu?
- Zuletzt wird das Ergebnis ausgewertet und im Klassenverbund diskutiert. Leitfragen können hierbei sein:
 - Überrascht euch das Ergebnis?
 - Hat sich eure Meinung zu dem Thema durch die Plädoyers verändert oder hättet ihr euch ohne die Plädoyers für die gleiche Aussage entschieden?

Variante 2: Wahlkampf ohne Plädoyers (ca. 30 - 60 min)

- Wie Variante 1, nur dass statt Erstellen und Vortragen der Plädoyers die Argumente an der Tafel gesammelt werden.

Variante 3: Diskussion einer oder mehrerer Aussagen (15 - 45 min)

- Bei wenig Zeit können eine oder mehrere Aussagen (eigene gehen natürlich auch) der gesamten Klasse als Impulse für eine Diskussion im Klassenverbund dienen.

Zusätzliche Diskussion und Aktionsplanung (15-45 min)

- Neben der allgemeinen Diskussion zu dem Thema kannst du alternativ oder zusätzlich über folgende Fragen Sprechen:
- Wie könnt ihr an eurer Schule Energie sparen? Sammelt eure Ideen an der Tafel.
- Wie könnt ihr diese in die Tat umsetzen?

Diskussion zum Thema Energie sparen

Aussagen zum Ausdrucken

<p>Das bringt doch eh alles nichts. Hauptsache, die Energieerzeugung ist klimaneutral.</p>	<p>Die beste Energie ist die, die gar nicht erst verbraucht wird. Wir sollten so viel sparen wie möglich.</p>
<p>Digitalisierung und Automatisierung sind die Schlüssel zu maximaler Energieeffizienz.</p>	<p>Smart Home ist nur Spielkram. Die höchste Effizienz lässt sich über das Nutzungsverhalten erreichen.</p>
<p>Wir müssen dafür sorgen, dass vor allem Großverbraucher aus der Industrie weniger Energie verbrauchen.</p>	<p>Nutzer*innensensibilisierung ist alles. Wir müssen (wieder) lernen, Energie als nicht unendlich verfügbare Ressource zu betrachten.</p>